MONOLOG · RENAISSANCE & SHAKESPEARE

Puck (Droll): „Herr, meine Fürstin liebt ein Ungeheuer.“

aus Ein Sommernachtstraum (1595) von William Shakespeare · III. Aufzug, 2. Szene

Dauer: ca. 2 Min · Figur: offen besetzbar · Spielalter: ca. 14–40 · Sprache: Gereimte Verse (Übersetzung Schlegel)

Situation. William Shakespeare, „Ein Sommernachtstraum“, Komödie (entstanden um 1595), in der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel. Der Elfenkönig Oberon hat Streit mit seiner Frau Titania. Er hat ihr im Schlaf einen Zaubersaft auf die Augen geträufelt: Sie soll sich in das erste Wesen verlieben, das sie beim Erwachen sieht. Sein Diener, der Kobold Puck (bei Schlegel „Droll“), hat inzwischen eine Gruppe Athener Handwerker bei ihrer Theaterprobe im Wald gestört. Oberon fragt, was es Neues gibt.

(Ein anderer Teil des Waldes. Oberon fragt seinen Boten, was es Neues gibt.)

Herr, meine Fürstin liebt ein Ungeheuer.
Sie lag in Schlaf versunken auf dem Moos,
In ihrer heil’gen Laube dunklem Schoß,
Als eine Schar von lump’gen Handwerksleuten,
Die mühsam kaum ihr täglich Brot erbeuten,
Zusammenkömmt und hier ein Stück probiert,
So sie auf Theseus’ Hochzeittag studiert.
Der ungesalzenste von den Gesellen,
Den Pyramus berufen vorzustellen,
Tritt von der Bühn’ und wartet im Gesträuch;
Ich nutze diesen Augenblick sogleich,
Mit einem Eselskopf ihn zu begaben.
Nicht lange drauf muss Thisbe Antwort haben;
Mein Affe tritt heraus; kaum sehen ihn
Die Freund’, als sie wie wilde Gänse fliehn,
Wenn sie des Jägers leisen Tritt erlauschen;
Wie graue Krähen, deren Schwarm mit Rauschen
Und Krächzen auffliegt, wenn ein Schuss geschieht,
Und wild am Himmel da- und dorthin zieht.
Vor meinem Spuk rollt *der* sich auf der Erde,
Der schreiet »Mord!« mit kläglicher Gebärde;
Das Schrecken, das sie sinnlos machte, lieh
Sinnlosen Dingen Waffen gegen sie.
An Dorn und Busch bleibt Hut und Ärmel stecken;
Sie fliehn hindurch, berupft an allen Ecken.
In solcher Angst trieb ich sie weiter fort,
Nur Schätzchen Pyramus verharret dort.
Gleich musste nun Titania erwachen
Und aus dem Langohr ihren Liebling machen.

Gemeinfreier Originaltext. Frei nutzbar für Vorsprechen, Unterricht, Self-Tapes und Aufführungen.
Online mit Lernmodus und Rollenwahl: